

Rubrik: News

PFLEGEIMMOBILIEN

Noch Plätze frei

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland wird stark steigen. Dies in Verbindung mit dem hohen Ersatzbedarf bestehender Einrichtungen legt die Schlussfolgerung nahe, dass es bald Bedarf an neuen Pflegeheimen gibt.

Für die vollstationäre Pflege der Stufen I bis III rechnet eine Studie der Fachhochschule Heilbronn, die im Auftrag des Fondsinitiators Immac erstellt wurde, für 2010 mit 720.500 Pflegebedürftigen (1999: 577.700). Zehn Jahre später sollen bereits 908.900 Menschen in Heimen leben. Das vorhandene Angebot an Pflegeheimen decke aktuell und in naher Zukunft diesen Bedarf an Pflegeplätzen zwar ab. Doch seien in der aktuellen Statistik auch zahlreiche Einrichtungen enthalten, deren Weiterbetrieb auf Grund ihres baulichen Zustandes den Experten "äußerst fragwürdig" erscheine. Häufig dürfe es daher günstiger sein, nicht zu sanieren, sondern veraltete Einrichtungen zu schließen und neue zu eröffnen.

Dies bestätigt auch der Altenpflege-Report der Terranus/Tagos. Viele Pflegeheime seien heute schon hinsichtlich ihres Raumfunktionsprogrammes veraltet, was den wirtschaftlichen Erfolg des Betriebes behindere. Die Nachfrage sichert dennoch die Belegung: Obwohl das durchschnittliche Pflegeheim älter als 25 Jahre ist, liegt die durchschnittliche Belegungsquote über alle Einrichtungen bei 90%. (mol)